

# TIPPS & TRICKS: CLEVER SPAREN

Wertvolle Ideen zum  
Sparen und Abfall  
vermeiden





# INHALT

<b>Einkaufen und Sparen</b>	<b>4</b>
<b>Feiern und Freizeit</b>	<b>8</b>
<b>Selbstgemachtes</b>	<b>9</b>
<b>Papier und Büro</b>	<b>10</b>
<b>Schule, Kindergarten und Beruf</b>	<b>12</b>
<b>Garten und Hobby</b>	<b>13</b>
<b>Für Langlebigkeit sorgen</b>	<b>14</b>

# EINKAUFEN UND SPAREN

**Generell gilt: Nur Einkaufen, was wirklich benötigt wird. Dafür gibt es praktische Hilfsmittel wie die Einkaufsliste, ob in Papierform oder einfach per App. Beim Einkauf ruhig einen Blick mehr auf die Qualität und Reparaturmöglichkeiten werfen, eine hohe Langlebigkeit der Anschaffungen schont nicht nur die Umwelt sondern lässt Sie längere Zeit etwas von Ihrer Neuanschaffung haben.**

- > Greife zur Stofftasche, dem Korb oder Rucksack.
- > Plastiktüten mehrmals verwenden, zum Beispiel als Tüte für den Restmülleimer nutzen.
- > Zum Bäcker einen Stoffbeutel mitnehmen oder die Brottüte mehrmals nutzen.
- > Benutze den Eierkarton einfach nochmals.
- > Obst und Gemüse generell lose kaufen oder ein Netz verwenden, das sich im Supermarkt erwerben lässt.





- > Produkte von regionalen Erzeugern bevorzugen und zum Transport Frischhaltedosen verwenden. Ebenso für den Wurst-, Käse- und Fleischeinkauf an der Frischtheke.
- > Mehrwegflaschen nutzen oder Milch in Pfandflaschen.
- > Coffee-to-Go ab jetzt im Mehrwegbecher trinken. Unter [www.bonn-geht-den-mehrweg.de](http://www.bonn-geht-den-mehrweg.de) findet sich eine Karte mit eingetragenen Gastronomiestätten, die Mehrwegsysteme oder den eigenen Becher anbieten.

- > Lebensmittel wie Joghurt im Glas einkaufen. Die größeren Gläser können als Vorratsbehälter, die kleineren für selbstgemachte Marmelade oder ähnliches genutzt werden.
- > Doppelt und dreifach Verpacktes im Regal einfach stehen lassen.
- > Dauerfilter für Kaffee oder Tee benutzen.
- > Statt Frischhaltefolie Frischhaltedosen oder Bienenwachstücher verwenden.





- > Wasch-, Reinigungs- und Putzmittel als Konzentrate in Nachfüllbeuteln kaufen, genau dosieren. Meistens wird zu viel Mittel ins Gerät geschüttet.
- > Benutze einen Generalreiniger und verzichte auf viele verschiedene Haushaltsreiniger.
- > Pumpsysteme sind besser für die Umwelt als Spraydosen.
- > Wenn möglich, immer Recyclingqualität verwenden (mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“).
- > Statt Küchenrollenpapier waschbare Lappen benutzen.
- > Stoffwindeln für Kinder benutzen. Es gibt verschiedene anwendungsfreundliche Systeme.
- > Müll richtig trennen: Batterien, Energiesparlampen und Elektrokleingeräte gehören nicht in den Restmüll.

# FEIERN UND FREIZEIT

- > Bei Veranstaltungen und Festen Mehrweggeschirr benutzen.
- > Das Angebot auf Veranstaltungen auf „Fingerfood“ umstellen, sodass keine Einwegprodukte mehr benötigt werden.
- > In Kindergärten und Schulen abfallarme Verköstigung praktizieren und auch bei Ausflügen auf Mehrweg und einem Picknickkorb umsteigen.





## SELBSTGEMACHTES

- > Bevor es schlecht wird: Obst und Gemüse einwecken.
- > Nachspeisen selbst zubereiten, so zum Beispiel Pudding oder Joghurt. Das spart viele Plastikbecher.
- > Für Babys und Kleinkinder selber kochen, statt viele teure Gläschen zu kaufen.
- > Leitungswasser trinken, bei Wunsch einen Wasseraufsprudler verwenden und das Wasser mit Kohlensäure versetzen.
- > Bewusst mit Ressourcen umgehen, zum Beispiel Sauerkraut selbst zubereiten. Selbst im Garten oder auf dem Balkon Obst, Gemüse und Kräuter anbauen.
- > Verpackungen – so oft es geht – weiter verwenden.

# PAPIER UND BÜRO

- > Hochwertiges, schon einseitig bedrucktes Papier als Briefpapier nehmen; andere mangelhafte Ausdrücke als Schmierpapier oder zum Malen für Kinder verwenden.
- > Drucker- und Büropapier in Recyclingqualität bevorzugen. Am besten mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de).
- > Dokumente elektronisch speichern, nicht alles ausdrucken.
- > Tinte und Toner von Druckern wieder auffüllen lassen.
- > Postwurfsendungen und Reklame ablehnen – Schild an den Briefkasten und in die Robinson-Liste eintragen: [www.robinsonliste.de](http://www.robinsonliste.de).
- > Kugelschreiber mit auswechselbaren Minen kaufen.
- > Aufladbare Akkus verwenden.
- > Keine Wegwerfservietten kaufen, sondern auf Stoffservietten umsteigen.
- > Geschenkpapier und Bänder wieder verwenden, Schuhkartons als Geschenkbox nutzen. Kein Geschenkpapier dabei? Auf Zeitungspapier umsteigen.



# SCHULE, KINDERGARTEN UND BERUF

- > Verschiedene Verpackungsmaterialien zum kreativen Gestalten verwenden, zum Beispiel Papprollen oder Korke. Der Kreativität freien Lauf lassen.
- > An der Arbeitsstelle abwechselnd Essen zubereiten und mitbringen, spart jede Menge Müll durch Fertiggerichte oder Bringdienste. Fast Food möglichst meiden.
- > Brotdosen und auswaschbare Flaschen für Schule, Arbeit, Ausflüge, auf Reisen oder beim Sport benutzen.



# GARTEN UND HOBBY

- > Falls möglich, Obst sowie Gemüse im eigenen Garten oder auf dem Balkon anbauen.
- > Im eigenen Garten einen Komposthaufen anlegen und organisch düngen.
- > Kaffeesatz und Eierschalen als Bodenverbesserung für den Blumengarten nutzen.
- > Viele Dinge, wie selten genutzte Geräte, ausleihen statt kaufen. Die Möglichkeit besteht bei den meisten Baumärkten oder bei Nachbarschaftsportalen anmelden und inserieren.
- > Bei Fragen beraten unsere ehrenamtlichen Kompostberater Sie gerne.





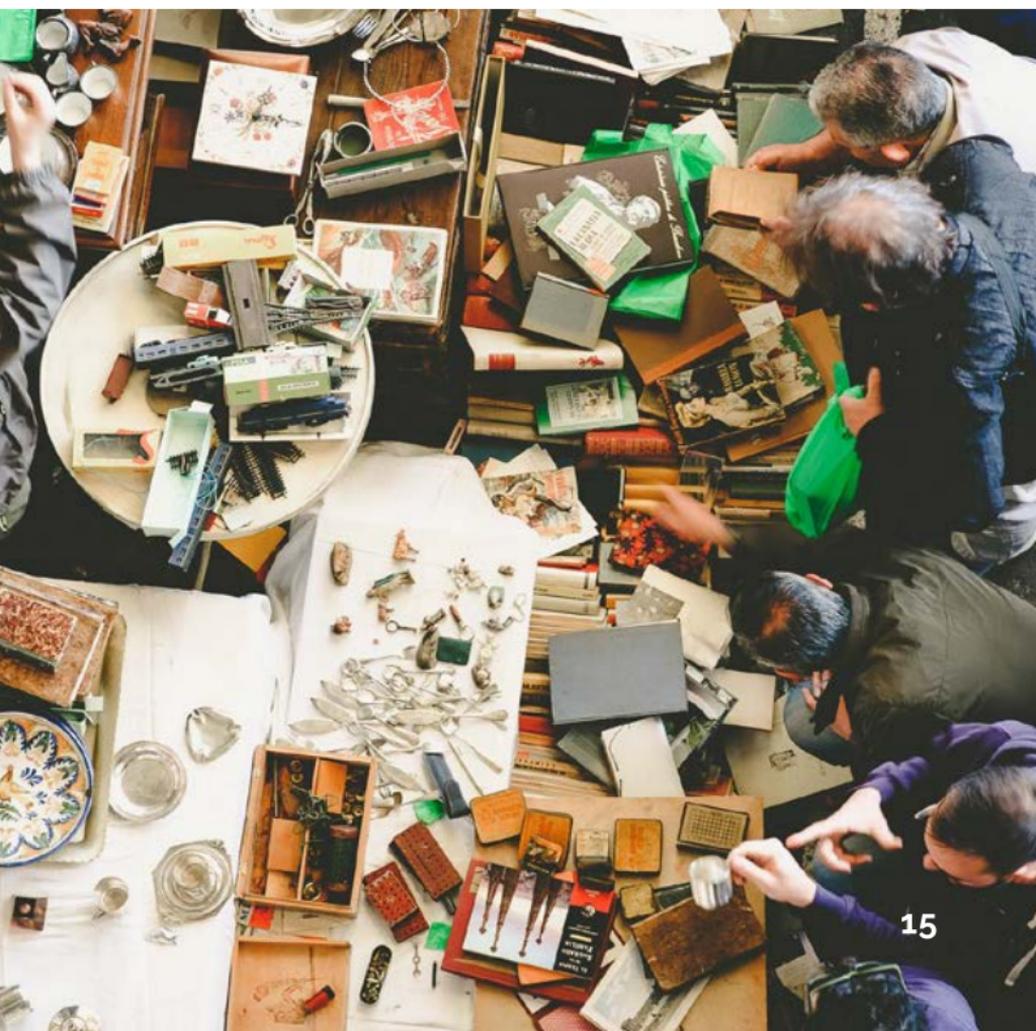
## FÜR LANGLEBIGKEIT SORGEN

**Dinge, die nicht mehr gebraucht werden,  
verkaufen, upcyclen oder verschenken.**

**Möglichkeiten gibt es viele: In Tageszeitungen  
oder kostenlosen Anzeigebältern inserieren.  
Beim Supermarkt aushängen, online eine der  
zahlreichen Möglichkeiten nutzen oder beim  
Tausch- und Verschenkenmarkt der bonnorange  
AÖR den aussortierten Gegenstand anbieten.  
Ebenso lässt sich Guterhaltendes an caritative  
Einrichtungen spenden, bei ebay oder auf dem  
Flohmarkt verkaufen.**

- > Adressen für Secondhand-Läden, Tausch- und Verleihangebote in Bonn stellen wir in der Broschüre „Gesucht und Gefunden“ zur Verfügung ([www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)).
- > Es gibt auch in Bonn und Umkreise mehrere Secondhand-Läden. Hier lässt sich prima gut erhaltene Kleidung kaufen, auch für Kinder.

- > Zeitungen und Zeitschriften mit dem Nachbarn teilen oder Lebensmittel, die man nur in größeren Mengen günstig bekommt, gemeinsam einkaufen.
- > Einen Tausch- oder Verschenkmart in der Klasse oder Nachbarschaft einrichten.
- > Viele Einrichtungen wie Obdachlosen- oder auch Tierheime suchen stets nach Decken o.ä.
- > Nach der Devise: „Nicht wegwerfen, sondern bewahren, aufarbeiten oder neu gestalten“: Neue Gegenstände aus Verpackungsmaterial gestalten.
- > Bei einem Repaircafé mit anderen zusammen kaputte Dinge reparieren.  
Infos unter: [www.repaircafebonn.de](http://www.repaircafebonn.de).





Redaktion: Antje Vödisch und Andreas Osinski  
Design & Layout: Kreativ Konzept Agentur für Werbung  
GmbH, Bonn

**Weitere Informationen zum Thema Abfall gibt es bei  
der Abfallberatung.**

**Fragen Sie uns!**

**Telefon 0228 - 555 27 20**

April 2020

**bonnorange AöR**  
Lieselingsweg 110  
53119 Bonn

[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)

**Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier**